

# Mitgliederorientierung, Beteiligung, Transparenz

Bewerbung als Vorsitzenden-Team für den Stadtverband Hannover

## Warum kandidieren wir gemeinsam?

Anlass für unsere Bewerbung ist unsere gemeinsame Einschätzung, dass sich die politische Arbeit im Stadtverband Hannover den Herausforderungen einer veränderten Mitgliederschaft anpassen und neue Wege beschreiten muss.

Die Grünen in der Stadt Hannover konnten in den letzten Jahren ihre Mitgliederzahl auf einem hohen Niveau halten. Darauf können wir zu Recht stolz sein. Nach unserer Einschätzung ist jedoch insgesamt der Anteil der politisch aktiven Mitglieder eher gesunken. Den Grund dafür sehen wir darin, dass es nicht gelungen ist unsere neuen Mitglieder für aktive Mitarbeit zu begeistern. Bei der Teilnahme an Sitzungen nehmen wir eine hohe Fluktuation wahr und es mangelt an Bereitschaft, sich langfristig für eine aktive Mitarbeit in Grüner Kommunalpolitik zu entscheiden. Deutlich wird das bereits mit Blick auf die diesjährige Kommunalwahl, bei der stark zu befürchten ist, dass wir keine ausreichende Anzahl von KandidatInnen für die Bezirksräte finden. Auch zukünftig wird unser Erfolg von einer starken aktiven Mitgliederschaft abhängen.

Anstatt bei der Lösung des Problems allein auf die Anwerbung neuer Mitglieder zu setzen, wollen wir einen anderen Weg ausprobieren und auf das große Potential unserer jetzigen Mitglieder setzen. Wir glauben, dass man durch passende Angebote einen Teil der jetzigen passiven Mitglieder aktivieren und vielleicht mittelfristig für dauerhaftes Engagement gewinnen kann. Durch die Verbesserung unserer Angebote sind wir andererseits auch zukünftig für die Einbindung neuer Mitglieder gut gerüstet.

## Mit welchen Mitteln können Mitglieder aktiviert werden?

### -Angebot an Bedürfnisse der Mitglieder anpassen

Grundsätzlich denken wir, dass sich unser Angebot an den veränderten Bedürfnissen der Mitglieder ausrichten muss. Der Tendenz zu einem eher kurzfristigen projektorientierten und häufig von persönlicher Betroffenheit geleitetem Engagement muss mit geeigneten Angeboten begegnet werden. Dies heißt konkret: Wenn die Mitglieder wenig Zeit haben, dann müssen wir Möglichkeiten für kurzzeitige Mitarbeit schaffen. Wenn die Mitglieder nicht an „klassischen“ Sitzungen interessiert sind, müssen wir ihnen Projektarbeit anbieten, in der sie ihre Kompetenzen und Fähigkeiten sinnvoll einbringen können.

Voraussetzung dafür ist zunächst, dass wir mittelfristig eine Bestandsaufnahme auf freiwilliger Basis über Kompetenzen, Interessen und Zeitkontingente der Mitglieder durchführen. Diese "Kompetenzen-Datenbank" würde zielgerichtete und effizientere Angebote ermöglichen und zusätzlich der Partei und der Ratsfraktion Zugriff auf das breite Expertenwissen unserer Mitglieder ermöglichen. Wir sind fest überzeugt davon, dass auf diese Weise



**Brigitte Deyda**  
Geburtsjahr 1960,  
Berufsschullehrerin  
(Holztechnik, Politik),  
Mitglied seit 2002

seit 2002  
Stadtteilgruppensprecherin  
Hannover-Mitte

Mitarbeit in der LAG Schule und  
der Regions-AG BBSen

seit 1987  
Mitglied bei der GEW

seit 1997  
Mitglied beim Spokusa e.V.



**Lukasz Batruch**  
Geburtsjahr 1976, Jurist,  
Mitglied seit 1995

1995-1997  
Vorstand KV Friesland

1996-2001  
Ratsherr Stadt Jever

1998  
Landtagskandidat  
Jever/Wilhelmshaven

2001-2003  
Vorstand KV Hannover-Stadt  
seit 2002

Sprecher LAG SchwuLesben  
seit 2002

Bezirksratsherr Hannover-Mitte

eingebundene Mitglieder auch langfristig für eine dauerhafte Mitarbeit gewonnen werden können.

### **-Übersicht und Transparenz**

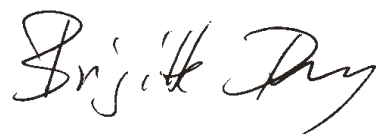
Von größter Bedeutung ist es unserer Meinung nach, Mitgliedern eine detaillierte Übersicht über die bereits vorhandenen Möglichkeiten der Mitarbeit in der Partei zu bieten. Davon gibt es bereits von Stadtteilgruppen über Fach-AGs bis zum Parteirat eine ganze Menge. Wir meinen, dass vielen Neumitgliedern diese Gremien und deren Zielsetzungen und Arbeitsschwerpunkte jedoch entweder nicht bekannt oder unklar sind. Auch gibt es bisher nur eine unzureichende Möglichkeit sich über die aktuelle Arbeit dieser Gremien zu informieren.

Diese Probleme wollen angehen. Wir wollen den Gremien vielfältige Gelegenheiten geben sich regelmäßig darzustellen. Dies könnte u. a. auf Parteiveranstaltungen, mit Infomaterial oder einer eigenen Internetseite geschehen.

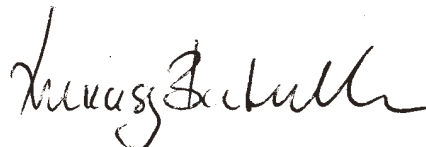
Transparenz ist für uns gegeben, wenn Organisationsstrukturen und -abläufe, insbesondere zur Entscheidungsfindung und zu Kandidaturen, für alle Mitglieder rechtzeitig bekannt und nachvollziehbar sind. Dies kann uns gut gelingen, wenn wir den Mitgliedern hierfür langfristige Zeitpläne zur Verfügung stellen. So können sie ihre Mitarbeit besser planen und damit wird ihnen eine stärkere Einflussnahme möglich.

Wie ihr seht, haben wir uns viel vorgenommen. Eine erfolgreiche Mitgliederaktivierung verlangt viel Arbeit und muss deshalb als langfristiges Projekt angesehen werden. Letztendlich glauben wir jedoch, dass dieser Weg viel Erfolg verspricht und die hannoverschen Grünen nicht nur für die Kommunalwahl 2006 sondern auch nachhaltig fit für die Zukunft macht. Auf der Mitgliederversammlung werden wir euch unser Konzept zur Mitgliederaktivierung, aber auch unsere weiteren Ideen zur politischen Arbeit der Grünen in Hannover vorstellen. Auf eine breite Diskussion mit euch freuen wir uns.

Mit unserer Kandidatur für die Ämter der Vorsitzenden im Stadtverband Hannover verbinden wir den Wunsch, diese Vorhaben mit euch gemeinsam umzusetzen und bitten euch hierfür um Unterstützung.



Brigitte Deyda



Lukasz Batruch

**Für Rückfragen stehen wir euch gerne zur Verfügung:**

**Brigitte Deyda**  
Heisenstr. 29  
30167 Hannover

Tel.: 12 33 619  
brigittedeyda@web.de

**Lukasz Batruch**  
Dreyerstraße 11  
30169 Hannover

Tel.: 1 33 47  
lukasz@batruch.de